Plakate hoch genug aufhängen

Fahrradexperte sieht Gefährdung von Radfahrern – insbesondere an der Georgstraße

Bückeburg. Der Bückeburger Radexperte Felix Wells hat die Stadtverwaltung aufgefordert, Sorge dafür zu tragen, dass Veranstaltungsplakate an Laternenmasten so aufgehängt werden, dass sie Radfahrer nicht gefährden. „Sommerzeit ist auch Veranstaltungszeit", schreibt er: „Wie jedes Jahr nehmen dann auch die Veranstaltungshinweise an den Straßenrändern deutlich zu." In Bückeburg sei dies wohl am ausgeprägtesten an der Georgstraße und Steinberger Straße zu finden. Die Holztafeln, mit Draht an den Leuchtenmasten befestigt, würden leider regelmäßig nach unten rutschen, sodass sie in Breite und Höhe in das ohnehin viel zu schmale Radwegprofil ragen und dort den Verkehr behindern: häufig auf Kopf- oder Schulterhöhe der Radfahrer: „Was eine erhebliche Gefährdung darstellt."

Da dies nach den Beobachtungen von Wells kein Einzelfall sei, sondern es um mehrere Radwegabschnitte geht und sich dieses Phänomen von Jahr zu Jahr wiederholt, bittet er die Stadtverwaltung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht dauerhaft dafür Sorge zu tragen, dass die Veranstalter/Verursacher aufgefordert werden, die Holztafeln sorgsamer zu befestigen, sodass sie mit ihrer Unterkante über dem Lichtraumprofil von 2,20 Metern hängen und auch nicht mehr nach unten rutschen können. Wenn dies nicht gelinge, sollte das Anbringen von Holztafeln im Bereich von Radwegen unterbunden werden. Oder aber die ohnehin in Frage zu stellende Benutzungspflicht der betroffenen Radwegabschnitte aufzuheben und in ein Benutzungsrecht umzuwandeln.

Zur Benutzungspflicht erinnerte Wells an ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom November 2010. Das Gericht hatte entschieden, dass Kommunen Fahrradfahrer nur in besonderen Fällen zwingen dürften, Radwege zu nutzen – und zwar dann, wenn es an der Stelle eine größere Gefahr gibt, die das normale Risiko des Straßenverkehrs „erheblich übersteigt". Die runden blauen Verkehrsschilder, die die Radler von der Fahrbahn auf die Wege zwingen sollen, dürfen somit an übersichtlichen, unproblematischen Straßen nicht so einfach aufgestellt werden. *rc*